



Fraktion Die Grünen in der  
Stadtverordnetenversammlung  
der Kreisstadt Bad Hersfeld

**Antrag zur Stadtverordnetenversammlung**

**Auszeichnung „Fairtrade-own**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, dass die Stadt Bad Hersfeld an der Kampagne „Fairtrade-Town“ teilnimmt und die Auszeichnung als „Fairtrade-Town“ anstrebt.

Hierzu sollen die fünf Kriterien der „Fairtrade-Town“ Kampagne berücksichtigt werden:

1. Im Rathaus der Stadt und in möglichst vielen anderen städtischen Einrichtungen werden Fairtrade Kaffee und ein weiteres faires Produkt (bspw. Fairtrade Zucker, Fairtrade Tee) genutzt. Bei Veranstaltungen des Magistrats oder der Stadtverordnetenversammlung muss mindestens ein faires Produkt ausgeschenkt werden (bspw. Fairtrade Limonade, Fairtrade Orangensaft). Bei Anlässen und Gelegenheiten, z.B. bei der Überreichung von Präsentkörben werden Fairtrade Produkte eingebunden.
2. Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Handel/Wirtschaft.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Insgesamt müssen nr 6 Läden und 3 Gastronomiebetriebe teilnehmen.
4. Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen/Glaubensgemeinden setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel um und bieten Produkte aus fairem Handel an.
5. Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade. Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse vor Ort.

Eine Zusammenarbeit mit dem „Eine Welt-Laden“ in Bad Hersfeld soll angestrebt werden.

Begründung:

Fairtrade-Towns fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Das Engagement der vielen Menschen zeigt, dass eine Veränderung möglich ist, und dass jede und jeder etwas bewirken kann.

Neben der Übernahme sozialer Verantwortung auch in kleineren Dingen, positioniert sich die Stadt als innovative und weltoffene Kommune mit Vorbildcharakter.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine. Die Teilnahme an der Kampagne, das Siegel und sämtliche Materialien sind kostenfrei.

Bad Hersfeld, 10.03.2024

Andrea Zietz  
Fraktionsvorsitzende